

[9819.] Soeben erschien in unserm Verlage:

**Die K. K. Galerie**  
des  
**Belvedere in Wien**  
in ihren  
**Meisterwerken.**

Dreissig Blätter  
nach den Originalen in Kupfer  
gestochen.

4. Reich vergoldeter Leinwandband mit  
Goldschnitt.

Preis: 4  $\text{fl}$  mit  $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt gegen baar.  
Frei-Exemplare: 11/10.

Dieses elegant ausgestattete Prachtwerk bildet eine Auswahl von 30 der schönsten Blätter der früher von uns herausgegebenen Galerie de Vienne (240 Blätter nach Zeichnungen von S. v. Perger, mit beschreibendem französischem Texte in 2 Bdn. 4., gebunden 40  $\text{fl}$  ord.).

Durch den billig gestellten Preis ist dasselbe eines grossen Absatzes fähig, besonders in der bevorstehenden Saison an Besucher der Wiener Weltausstellung. Wir bitten daher um Ihre recht thätige Verwendung für dasselbe.

Exemplare mit französischem Titel und Inhaltsverzeichnisse in demselben Einbände stehen zu gleichem Preise zu Diensten.

A cond. bedauern wir das Werk nicht geben zu können, sondern nur gegen baar Frankfurt a/M.

Joseph Baer & Co.

**Lesemaschine auf Holz**

nach dem neuen Lehrplan zur Einführung in den preussischen Elementarschulen empfohlen!

[9820.]

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Die  
deutschen  
**Buchstaben**  
nebst den  
**Zahlen**  
und  
Interpunktionszeichen  
zur  
Lesemaschine.

Neuer Abdruck vom Jahre 1872.

Preis 18  $\text{Nf}$ .

und stelle ich 1 Exemplar roh zur Vorlage an die betreffenden Schulvorstände gern à cond. zur Verfügung.

Auf Holzbrettchen aufgelegene Exemplare (414 verschiedene Lautzeichen enthaltend) sind jeder Zeit vorrätzig, können jedoch nur zu 4  $\text{fl}$  netto baar abgelassen werden.

Ich halte diesen jetzt doppelt leicht verkäuflichen Artikel Ihrer erneuten Verwendung bestens empfohlen.

Leipzig, den 7. März 1873.

Joh. Ambr. Barth.

Wichtig für Universitäts-Städte.

[9821.]

Verlag  
von  
**Wilhelm Nitzschke**  
in Stuttgart.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass soeben die Presse verlassen hat und zur Versendung bereit liegt:

Lehrbuch  
der  
**Deutschen Reichs- und  
Rechtsgeschichte**

von  
Prof. Dr. Friedrich Ritter von Schulte  
in Prag.

Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Erste Hälfte (Bogen 1—20).

Ladenpreis: Geheftet pro complet 3  $\text{fl}$  3/4  
= 6 fl. 42 kr. rhein.

Rabatt: In Rechnung 25% — gegen baar  
33  $\frac{1}{3}\%$ .

= Frei-Exemplare: 13/12. =

Das anerkannt vorzügliche Werk des berühmten Rechtsgelehrten, welcher zum 1. April c. einem Rufe an die Universität zu Bonn folgt, ist wohl gegenwärtig für Studierende das beliebteste Lehrbuch der Deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, zugleich aber das zuverlässigste Quellenwerk über diesen Gegenstand für jeden Juristen und Historiker und hat sich allenthalben auf den Universitäten Bahn gebrochen.

Die vorliegende dritte Auflage ist eine in vielen Partien umgearbeitete, besonders hat der Abschnitt „Geschichte der Staatsverfassung und -Verwaltung“ bedeutende Vermehrungen und Verbesserungen in den Details erfahren und ist derselbe überhaupt bis auf die Gegenwart fortgeführt. Das Werk ist bei unserer deutschnationalen Entwicklung einer noch grösseren Verbreitung fähig und werden Ihre erneuten Bemühungen für dasselbe sicherlich von Erfolg begleitet sein. Speciell mache ich die Herren Collegen in Oesterreich darauf aufmerksam, dass auch dort ein vermehrter Absatz zu erwarten, indem seit kurzem im gesammten oesterr. Kaiserstaate das deutsche Recht Prüfungsgegenstand bei dem Doctorexamen der Rechtsstudirenden geworden ist.

Um der drängenden Nachfrage nach dem seit etwa 4 Monaten vergriffenen Buche genügen zu können, entschloss ich mich zu der Herausgabe in zwei Abtheilungen à 20 Bogen, doch vermag ich Ihnen mit Sicherheit die Nachlieferung der zweiten Hälfte (von welcher bereits jetzt schon 10 Bogen gedruckt vorliegen) bis Ende April c. zu versprechen.

Infolge der seit Erscheinen der vorigen Auflage in jeder Beziehung bedeutend erhöhten Herstellungskosten und im Hinblick

auf eine Vermehrung des Buches um beinahe 2 Bogen sah ich mich zu einer entsprechenden Erhöhung des Ladenpreises genöthigt.

Indem ich Handlungen, welche Aussicht auf Absatz des Buches haben, dasselbe gern in 1—2 Exemplaren à cond. offerire, sehe ich Ihren geneigten Bestellungen entgegen und zeichne

Achtungsvoll  
Stuttgart, 8. März 1873.

Wilh. Nitzschke.

[9822.] Von der Schrift:

**Behalten? oder amendiren  
das Mark-System?**

Von Gr.

ist die

4. Auflage

erschienen und gleichzeitig eine kürzere Uebersicht dieser Schrift, unter dem Titel:

Kurze Uebersicht der Schrift:

**Behalten? oder amendiren das  
Mark-System?**

Von Gr.

Nebst Ergänzungen. 3 Bog. Lex.-8. Brosch.

Beide Ausgaben arbeiten sich gegenseitig in die Hand; die Käufer der 4. Aufl. bedürfen, wegen der Ergänzungen, der „Kurzen Uebersicht“ und die Käufer dieser, wegen der zahlreichen Citate der 4. Aufl., der letzteren. Es sind daher beide Ausgaben zugleich zu empfehlen. Hierzu Placate, um deren Benutzung wir ersuchen.

Da das Münzgesetz in der nächsten Sitzung des Reichstags vorgelegt wird, so werden diese, eine Amendirung des Mark-Systems befürwortende Schriften von großem Interesse ein.

Wir ersuchen um zeitige Bestellungen. Für jede dieser Schriften:

Preis 5  $\text{Sf}$  ord., 3  $\frac{1}{2}$   $\text{Sf}$  netto; baar 50%  
u. 7/6, 15/12, 31/24, 65/50 Exemplare.

Berlin, Februar 1873.

Wolf Peiser Verlag.  
Linienstr. 80.

Verlag von Leo Tepe  
in Aachen.

[9823.]

(Neuerdings in 20 Zeitungen Badens und Schlesiens angekündigt.)

Heemstede,  
**Unterhaltungs-Bibliothek.**

Die 1. Serie von 12 Bändchen à 10  $\text{Sf}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sf}$  netto ist nunmehr vollständig.

Bei fester Bestellung von 2 complete Exemplaren 1—12. liefere 2 beliebige Bändchen als Freiexemplare und

Inserat auf meine Kosten.

Baar mit 40%.

10 Expl. 1—12. auf einmal bezogen mit  
50% baar.

„Die Bibliothek zählt zu den besten, die wir haben.“

(Urtheil des Görres-Vereins in Cöln.)